

Mitarbeiter Sekretariat



Andrea Clever

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.

Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Sekretariat

Dipl.- Betriebswirtin (FH)

Andrea Clever

hospiz-clever@gmx.de

Karin Lingnau

Brigitte Wilmskötter



Karin Lingnau

Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag, 8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, 12:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

☎ Tel. 05241-7089022

🌐 www.hospiz-und-palliativmedizin.de

✉ info@hospiz-und-palliativmedizin.de

Bankverbindung

Volksbank Bielefeld - Gütersloh

IBAN DE 17 4786 0125 1012 9107 00

BIC GENODEM1GTL



Brigitte Wilmskötter



Aufgrund der sich ständig verändernden Corona-Lage beachten Sie bitte bei allen Veranstaltungen im Vorfeld unsere aktuellen Informationen dazu auf unserer Website und in der Presse.

Wegen der besseren Lesbarkeit benutzen wir hier die männliche Form.

Dennoch sind alle Geschlechter ausdrücklich angesprochen.

*Jeder Tag ist ein neuer Anfang.
Atme, lächle und leb los.*

Sehr geehrte Damen und Herren,

mitten in der Corona Krise war es unsere Aufgabe, ein neues Jahresprogramm zu schreiben. Was haben wir in diesen außergewöhnlichen Zeiten bereits alles gelernt? Niemals hätten Hospizmitarbeiter gedacht, dass die Begleitung von Menschen so reduziert und eingeschränkt werden muss. War genau das doch immer das Wesentliche in unseren Begleitungen. Täglich gab es neue Informationen, Gebote, Empfehlungen, Ideen und Einschränkungen.

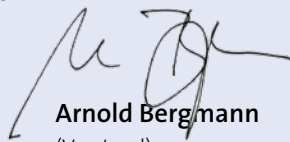
Wir mussten uns neu positionieren und überlegen, wie unsere Angebote auch Menschen erreichen, die wir nicht unmittelbar besuchen können. Es eröffneten sich viele neue Wege. Telefonkontakte, Briefe und Videobotschaften zeigten neue Möglichkeiten und wurden auch von den Menschen dankbar angenommen.

Aber wir erlebten auch viel Unterstützung. So meldeten sich Menschen bei uns und gaben gehäkelte Herzen, Kuchen, schön gemalte Bilder und viele selbstgenähte Mundschutzmasken. Es war so ein wunderbares Gefühl, nicht vergessen zu werden. Auch jetzt ist noch kein wirkliches Ende der Corona – Krise abzusehen. Wir versuchen unser Leben wieder mit neuen Verhaltensweisen, Abstandhalten, Hygienevorschriften zu normalisieren. So möchten wir ein Jahresprogramm vorlegen, das zwar sehr reduziert ist, aber darauf abzielt, alles was wir anbieten, auch möglichst umsetzen zu können.

Gleichzeitig blicken wir in diesem Jahr 2021 auf 30 Jahre Hospizarbeit zurück. Waren Menschen zu Beginn unserer Arbeit sehr skeptisch, wenn Sie von Sterbebegleitung hörten, erleben wir heute aus den Rückmeldungen häufig, dass Menschen sich bereits Gedanken gemacht haben oder sogar schon von uns gehört haben. Dennoch wird der Abschied vom Leben immer etwas Außergewöhnliches und Individuelles bleiben.

Es gibt viele Fragen und unterschiedliche Gefühle bei den Angehörigen und den Betroffenen. Dieser Aufgabe wollen wir uns auch in den folgenden Jahren mit großem Engagement und mit Herz und Hand stellen.

Hospiz ist da wo Menschen sind – auch in Gütersloh.



Arnold Bergmann
(Vorstand)

Hauptamtliche Mitarbeiter



Brigitte Gehle

Brigitte Gehle

Palliative-Care Schwester
Hospizleitung

☎ 05241-7089020

✉ hospiz-gehle@gmx.de

Renate Leisner

Palliative-Care Schwester
Pflegedienstleitung

☎ 05241-7089029

✉ hospiz-guetersloh@gmx.de



Renate Leisner



Mareike Neumayer

Dipl. Betriebswirtin (VWA) **Mareike Neumayer**
Hospiz- und Palliativ-Akademie
Akademieleitung, Öffentlichkeitsarbeit

☎ 05241-7089044

✉ hospiz-neumayer@gmx.de



Evelyn Dahlke

Staatl. anerkannte Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin B:A

Evelyn Dahlke

Koordinatorin, Sterbebegleitung,
Begleitung von Menschen mit Behinderung

☎ 05241-7089023

Dipl. Sozialpädagogin **Silke Schadwell**
Koordinatorin, Öffentlichkeitsarbeit,
Trauerbegleitung, Vertragsgespräche im Hospiz

☎ 05241- 7089024

✉ hospiz-schadwell@gmx.de



Silke Schadwell

Dipl. Psych. **Elisabeth Schultheis-Kaiser**

Koordinatorin, Sterbebegleitung und Trauerbegleitung,
Dozentin für Palliative Care

☎ 05241-7089023

✉ hospiz-kaiser@gmx.de



Elisabeth Schultheis-Kaiser



Edie – für Träume ist es nie zu spät (2017)

FSK 0 | Laufzeit: 102 min.

Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten. Dieser lernt schnell ihren Dickkopf kennen, erfährt aber auch immer mehr über ihre Geschichte – und Edie beginnt allmählich, anderen und sich selbst zu vertrauen. So stolpern beide unverhofft in eine Freundschaft, die ihr Leben wunderbar auf den Kopf stellt.

www.weltkino.de



Der Distelfink (2019)

FSK 12 | Laufzeit: 150 Min.

Im Alter von 13 Jahren besucht Theo Decker gemeinsam mit seiner Mutter das New Yorker Metropolitan Museum, als dort ein Terroranschlag verübt wird. Theo überlebt diesen, seine Mutter nicht. In der Folge der Nachwirkungen der Explosion drängt ihm ein sterbender alter Mann eines der faszinierenden Gemälde aus dem Museum in die Hand. Theo versteckt das kostbare Gemälde eines holländischen Altmeisters, welches fortan als bei der Explosion verschollen gilt, bei sich. Das Bild wird sein kostbarster Schatz und seinem Leben, das ihn in den nächsten Jahren unter anderem nach Las Vegas führt, eine neue Richtung geben. Doch es hat auch zur Folge, dass Theo über die Jahre tief in die kriminelle Unterwelt abrutscht und 14 Jahre später in einem Amsterdamer Hotelzimmer untertauchen muss...

www.filmstarts.de



Die Schönste Zeit unseres Lebens (2019)

FSK ab 12 | Laufzeit: 116 Min

„So kann es mit den Eltern einfach nicht weitergehen!“, denkt sich Maxime. Sein Vater Victor wird zunehmend zu einer Nervensäge, die mit sich, der Welt und dem Alter über Kreuz liegt. Seine Frau Marianne ist das genaue Gegenteil. Victors ewige schlechte Laune wird ihr schließlich zu viel. Sie setzt ihn kurzerhand vor die Tür. Victor braucht definitiv Hilfe! Und Maxime hat eine Idee. Sein Freund Antoine hat eine Firma, „Time Travellers“, die gut betuchten Kunden ermöglicht, in einem raffiniert eingerichteten Filmstudio in eine Zeit ihrer Wahl zu reisen. Victor willigt ein.

Er entscheidet sich für das Jahr 1974, den exakten Tag, an dem er sich in seine Frau Marianne verliebt hatte...

www.constantin-film.de

Öffentliche Veranstaltungen

11. Gütersloher Hospizfilmtage

Montag, 22.02.2021: Edie – Für Träume ist es nie zu spät

Montag, 22.03.2021: Der Distelfink

Montag, 19.04.2021: Die schönste Zeit unseres Lebens

Jeweils um 20:00 Uhr im Bambi Kino, Bogenstr. 5, 33330 Gütersloh

Eintritt: Euro 5,-

6. Adventströdel

Samstag, 20.11.2021, 14:00 – 18:00 Uhr

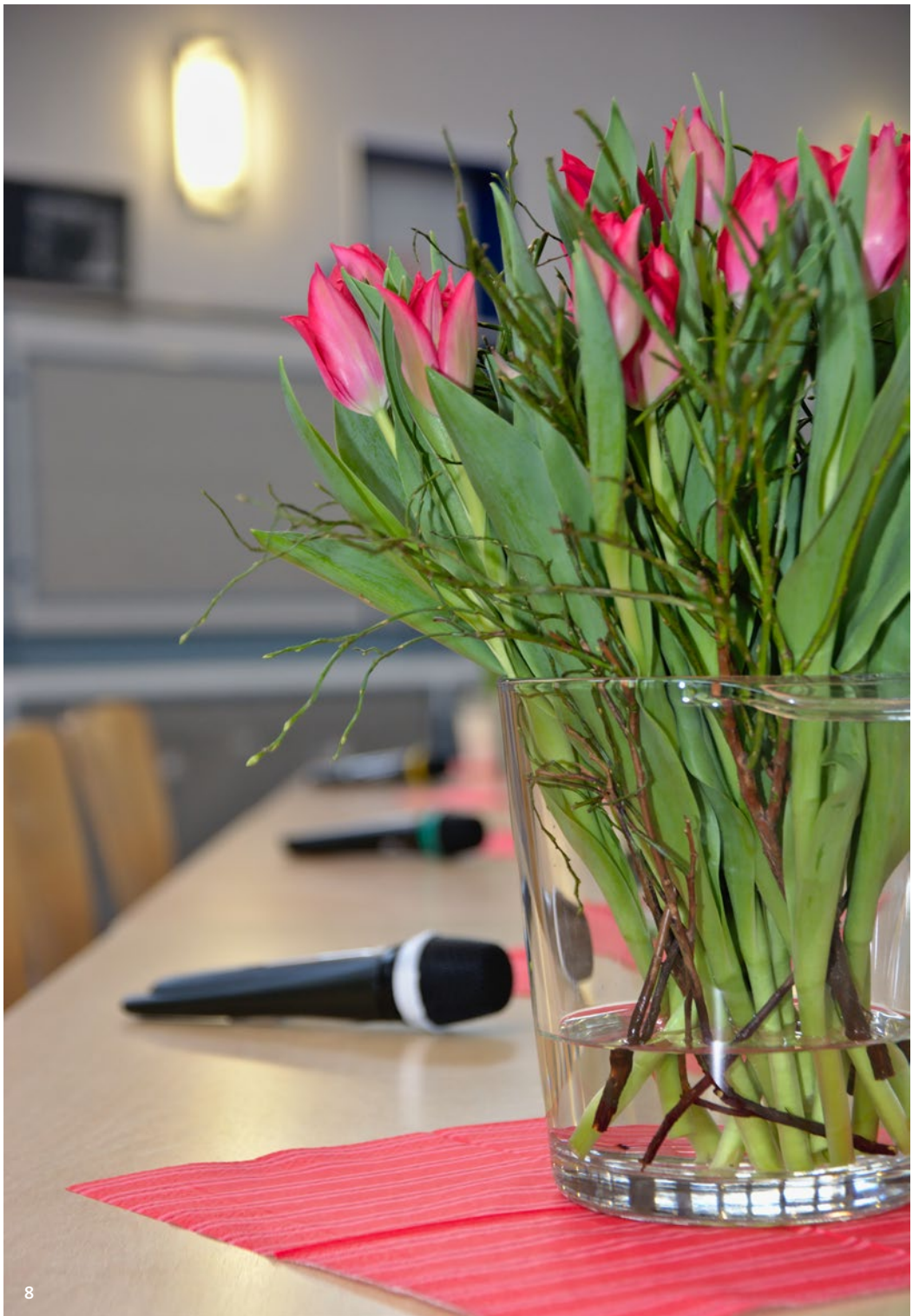
Sonntag, 21.11.2021, 11:00 – 15:00 Uhr

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V., Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

17. Lichterfest: Licht der Liebe (siehe S. 21)

Freitag, 26.11.2021, 17:00 Uhr

Apostelkirche, Am Alten Kirchplatz 1, 33330 Gütersloh



Öffentliche Veranstaltungen

Der „Treff um 8“

des Hospiz- und Palliativ-Vereins ist ein offener Vortragsabend für interessierte Bürger, ehrenamtlich Tätige und hauptamtliche Mitarbeiter aller Berufsgruppen.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden.

Der kleine Prinz

Montag, 10.05.2021, 20:00 Uhr

Jana Raile, Märchenerzählerin, Neustadt in Holstein

Aula im Evangelisch Stiftisches Gymnasium Gütersloh, Feldstr. 13, 33330 Gütersloh

Entscheidungen am Lebensende - Wie kann ich vorsorgen?

Montag, 06.09.2021, 20:00 Uhr

Dr. med. Herbert Kaiser, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie,
Palliativmedizin, Gütersloh

Neubausaal Klinikum Gütersloh, Reckenberger Str. 19, 33332 Gütersloh

30 Jahre Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.

- Veranstaltung zum Welthospiztag -

Montag, 04.10.2021, 20:00 Uhr

Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e.V.

Aula im Evangelisch Stiftisches Gymnasium Gütersloh, Feldstr. 13, 33330 Gütersloh

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Zum 30-jährigen Bestehen des Vereins gehört natürlich auch 30 Jahre Einsatz von Ehrenamtlichen in den vielen Bereichen der Hospizarbeit. Obwohl die Themen „Sterben und Tod“ ja immer wieder eine besondere Herausforderung auch an mich selbst stellen, haben wir in all den Jahren interessierte offene Menschen für unsere Arbeit gefunden.

Die Freude an der Unterstützung, die Zuverlässigkeit, die angenommenen Aufgaben auch durchzuführen und die Zugehörigkeit zu unserem Verein über viele Jahre erfüllen uns immer wieder mit Dankbarkeit.



Danke

Veranstaltungen für Ehrenamtliche Mitarbeiter

Die Hospizarbeit wird gestärkt von der Unterstützung durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter. Sie erleben viele Facetten des Lebens in der Begleitung von Annahme bis Ablehnung des Schicksals. Es ist uns wichtig, auch gut auf unsere Ehrenamtlichen aufzupassen und sie vorzubereiten und zu schulen.

Fortbildungsangebote speziell für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter

Infostand und Broschüren – Wie stelle ich meinen Hospizverein vor?

Montag, 15.3.2021, 9:00 – 13:30 Uhr

Silke Schadwell, Elisabeth Schultheis-Kaiser

Liebe deinen nächsten wie dich selbst – Selbstpflege in der Hospizarbeit

Dienstag, 18.05.2021, 14:00 – 17:00 Uhr

Silke Schadwell, Elisabeth Schultheis-Kaiser

Mikromimik

Mittwoch, 30.06.2021, 9:00 – 13:30 Uhr

Marlis Lamers, Gefühlsdolmetscherin

Sprache ohne Hürden - Leichte Sprache in der Sterbebegleitung

Donnerstag, 09.09.2021, 14:00 – 17:00 Uhr

Mareike Neumayer, Kommunikationsexpertin und Übersetzerin für leichte Sprache

Alle Veranstaltungen finden im Hotel Waldklausen, Spexarder Str. 205, 33334 Gütersloh statt. Anmeldungen bei den Koordinatoren.

Mitarbeitertreffen

So lange uns Corona noch im Griff hat, finden die Mitarbeitertreffen im Haus des Paritätischen Kreis Gütersloh, Marienstr.12, 33332 Gütersloh statt. Wie üblich, an jedem zweiten Dienstag im Monat von 20:00 – 21:30 Uhr. Da wir nur eine begrenzte Teilnehmerzahl haben, ist eine Anmeldung erforderlich.





Ambulante Sterbebegleitung

Manchmal verändert sich das vertraute Leben und Menschen wissen nicht so recht, wie es weitergehen soll. Doch gerade in schwierigen Zeiten gibt es immer auch Möglichkeiten der Linderung und Unterstützung. Hierfür steht Hospizarbeit.

Seit 30 Jahren bieten wir die Begleitung von schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen in Gütersloh an. Auf Wunsch besuchen und begleiten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter Menschen in der letzten Lebensphase zu Hause, im Alten- und Pflegeheim, in Wohngemeinschaften, im Krankenhaus, in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder im stationären Hospiz. Dabei richten wir uns ganz nach den Wünschen der Schwerkranken und ihrer Angehörigen.

Wir bieten u.a. an:

- *mit Ihnen über Ihre Krankheit, Sorgen und Nöte zu sprechen*
- *bei Ihnen zu sein, auch wenn es Ihnen nicht gut geht*
- *anwesend zu sein, wenn Angehörige etwas erledigen müssen oder eine Auszeit brauchen*
- *Ihnen und Ihren Angehörigen in der Zeit des Abschieds und der Trauer zur Seite zu stehen*
- *Ihren Erinnerungen zuzuhören und mit Ihnen zu lachen*

Die Begleiter wurden auf ihre Aufgabe vorbereitet und werden auch während ihres Einsatzes von den Koordinatorinnen unterstützt. Während einer Begleitung ist zusätzlich die monatliche Supervision verpflichtend. Sie wird von einem externen Supervisor durchgeführt.

**Wir halten uns an die Schweigepflicht. Unser Dienst ist kostenfrei.
Wir übernehmen keine Krankenpflege.**

Ansprechpartner

Evelyn Dahlke
☎ 05241-7089023

Elisabeth Schultheis-Kaiser
☎ 05241-7089023

Hospizkurse – der Einstieg in die ehrenamtliche Hospizarbeit

Für Menschen, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Hospizarbeit interessieren, bieten wir mehrmals jährlich in den verschiedenen Städten des Kreises Gütersloh Hospizkurse an.

Einen Hospizkurs kann man außerdem machen, wenn man

- sich über Hospizarbeit informieren möchte,
- sich mit der Endlichkeit des Lebens auseinandersetzen möchte,
- sich auf die Begleitung von Angehörigen vorbereiten möchte
- ein neues, ehrenamtliches Aufgabengebiet suchen möchte

Inhalte und Methoden

20 Termine

Biografiearbeit, Kommunikation und Gesprächsführung, Formen der Trauer, Sterbeprozesse, Demenz, Rituale. Vertiefende Übungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Selbstpflege.

Sachinformationen zu medizinischen, pflegerischen und spirituellen Themen, Selbstbestimmung am Lebensende, Grundkenntnisse Palliativmedizin. Erfahrungsberichte aus den Bereichen Bestattung, Seelsorge, Ehrenamt, Pflegedienst, Hospizarbeit im Altenheim.

Nach Abschluss des Kurses ist eine Mitarbeit in der Sterbebegleitung möglich, aber auch in anderen Bereichen der Hospizarbeit, z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Infostände, Büroarbeit.

Kursgebühr: 125 € (inkl. Material)

Beachten Sie bitte unsere aktuellen Informationen zu den Hospizkursen auf unserer Website und in der Presse.

Kurse und Anmeldung

79. Hospizkurs Verl

Mittwoch, 13.01.2021 – Mittwoch, 19.06.2021, 19:00 – 21:00 Uhr
Ambulante Hospizgruppe Verl e.V. Stahlstr. 35, 33415 Verl

Leitung

Michaela Meyer,

Koordinatorin der Ambulanten Hospizgruppe Verl e.V.


Dipl. Psych. Elisabeth Schultheis-Kaiser,

Koordinatorin, Trauerbegleiterin, Gütersloh

Kontakt

Michaela Meyer

 05246-700315

 info@hospizgruppe-verl.de

80. Hospizkurs Gütersloh

Mittwoch, 18.08.2021 – Mittwoch, 15.12.2021, 19:00 – 21:00 Uhr
Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V., Hochstr. 19, 33332 Gütersloh


Leitung


Evelyn Dahlke,

Koordinatorin, Gütersloh

Silke Schadwell,

Koordination, Gütersloh

 05241-7089024

 hospiz-schadwell@gmx.de

Death Café

Reden über
den Tod

Death Café – Reden über den Tod

Bei Kaffee und Kuchen möchten wir über das Lebensende reden, zuhören, lachen, nachdenken – in respektvoller, offener und geschützter Atmosphäre.
Es wird keine akute Krisen- oder Trauerbegleitung geleistet.

Wir bieten die Möglichkeit an, sich über die eigene Vergänglichkeit, das Sterben und den Tod auszutauschen und mit unbekanntem Menschen ins Gespräch zu kommen.

Es geht um Fragen wie:

- *Wie gehen unterschiedliche Kulturen mit dem Tod um?*
- *Wie will ich beerdigt werden?*
- *Was kommt nach dem Tod?*

Termine

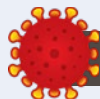
Mittwoch, 14.04.2021, 15:00 – 17:00 Uhr

Ev. Kirchenkreis Gütersloh, Moltkestr. 10-12, 33330 Gütersloh

Mittwoch, 22.09.2021, 15:00 – 17:00 Uhr

Wilhelm-Florin-Zentrum, Ev. Johanneswerk, Berliner Straße 130, 33330 Gütersloh

Die Termine sind einzeln und unabhängig voneinander wahrnehmbar.
Für die Teilnehmenden ist das Angebot kostenfrei.



Eine Anmeldung ist in Corona – Zeiten erforderlich. ☎ 05241-7089022



Letzte Hilfe

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist uns verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurs zur Letzten Hilfe an. Hier lernen interessierte Bürger, was sie für die ihnen nahestehenden Menschen am Ende des Lebens tun können.

Unsere Themen sind

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Termine

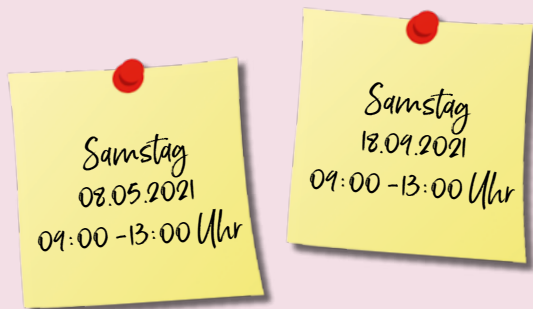
(wahlweise)

Ort

Der Paritätische,
Marienstraße 12,
33332 Gütersloh

Kosten

20,- € (zahlbar am Kurstag)



Bitte melden sie sich über unser Online-Formular auf unserer Website an:
www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie

Wenn du traurig bist,
dann schau in dein Herz
und du wirst erkennen,
dass du weinst um das,
was dir Freude bereitet.

Khalil Gibran

Angebote für Trauernde

Trauerarbeit heißt, einen Weg durch die Trauer hindurch zu entdecken, einen Weg, der schwer und befreiend zugleich ist. Der Prozess des Trauerweges verheißt mit Sicherheit: Das Leben geht weiter, nicht nur schwerer, sondern deutlich anders, deutlich neu, aber nie mehr so wie vorher.

In unseren Einzel- und Gruppenangeboten

- *haben Menschen Zeit zuzuhören*
- *wollen wir Erinnerungen ansehen*
- *wollen wir Erfahrungen austauschen*
- *sollen Gefühle Raum haben*
- *betrachten wir die manchmal scheinbar unüberwindlichen Dinge des Alltags.*

Einzelgespräche

Manchmal helfen schon wenige Kontakte, um die eigene Situation zu begreifen und zu überdenken. In anderen Fällen braucht es auch einige Zeit, um wieder einen neuen Stand im Leben zu finden. Das wird individuell besprochen. Wir bieten Einzelgespräche für trauernde Menschen an. Die Mitarbeiter halten sich an die Schweigepflicht und es entstehen keine Kosten.

Weitere Informationen und Termine für Einzelgespräche

Silke Schadwell

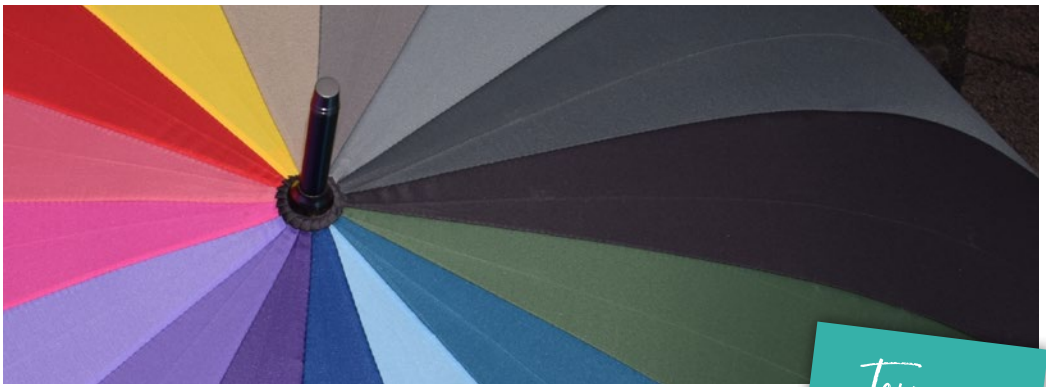
☎ 05241-7089024

✉ hospiz-schadwell@gmx.de

Elisabeth Schultheis-Kaiser

☎ 05241-7089023

✉ hospiz-kaiser@gmx.de




Trauer leben - Gruppenangebot für trauernde Menschen

Sich mit anderen Menschen auszutauschen, die Ähnliches erlebt haben, kann sehr hilfreich sein. Wir laden alle trauernden Menschen, die gerne etwas Zeit miteinander verbringen möchten, in unseren Trauertreff „Trauer leben“ ein.

Es ist ein offenes Angebot in Anwesenheit von geschulten Trauerbegleitern des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh. Ehrenamtliche Mitarbeiter haben sich in einer einjährigen Fortbildung auf die Begleitung trauernder Menschen vorbereitet. Sie sind damit vertraut auf trauernde Menschen zuzugehen und sie ein Stück des Weges zu begleiten, bis sie wieder Fuß gefasst haben und ihr Leben allein meistern können.

Neben den Gesprächen besteht auch die Möglichkeit, etwas gemeinsam zu unternehmen.

Der Trauertreff findet **jeden 3. Sonntag im Monat in der Zeit von 14:00 -16:00** im Haus in der Hochstr. 19, 33332 Gütersloh statt. Weitere Infos in unserem Sekretariat:
 05241-7089022.

Termine

17.01.2021

21.02.2021

21.03.2021

18.04.2021

16.05.2021

20.06.2021

18.07.2021

15.08.2021

19.09.2021

17.10.2021

21.11.2021

19.12.2021

In Corona Zeiten ist eine Anmeldung erforderlich.



Irischer Segensgruß

1.

Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Refrain:

Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.

2.

Führe die Straße, die du gehst
immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht.

3.

Bis wir uns mal wiedersehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verläßt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nicht zu fest.

Irische Segenswünsche erfreuen sich auch hierzulande grosser Beliebtheit. Im sagenumwobenen Irland sind Segenssprüche eine alte Tradition. Fast zu jeder Begebenheit gibt es passende Segenswünsche – mal sehr alltagsbezogen, mal ironisch, mal mit dem erhobenen Zeigefinger und mal sehr gefühlsbetont. Mit einem Segen möchte man einem anderen Menschen ein Zeichen, Kraft, einen guten Wunsch und Anteil an etwas Göttlichem geben.

Der obenstehende Segen begleitet uns seit 1991 in unserer Hospizarbeit und wird immer wieder zu verschiedenen Anlässen gesungen und ist für uns ein besonderer Ausdruck der Verbundenheit. Auch bei unserem Lichterfest beenden wir unser Treffen am Weihnachtsbaum mit diesem Lied.

Es ist „unser“ Lied geworden.



17. Lichterfest: Licht der Liebe

Freitag, 26.11.2021, 17:00 Uhr

Apostelkirche Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 1, 33330 Gütersloh

Eine Idee aus England hat ihren Weg nach Deutschland gefunden. Jährlich in der Weihnachtszeit feiern Hospize dort Lichterfeste. In vielen Kulturen ist Licht ein Symbol für Hoffnung und Trost. Mit dem „Licht der Liebe“ möchten wir den Menschen eine Möglichkeit geben, gemeinsam ein Fest der Erinnerung zu feiern:

- *Zur Erinnerung an Menschen, die mich bewegt haben*
- *Aus Dankbarkeit für das, was ich habe*
- *Als Erinnerung an einen lieben Verstorbenen*
- *Aus Dankbarkeit für eine überstandene Krise*

Jeder hat einen anderen Grund ein Licht zu entzünden. Und jedes Licht an unserem Baum steht für einen anderen Gedanken, für eine andere Erinnerung. Zunächst treffen wir uns zu einem kleinen Konzert in der Apostelkirche, dann bringen wir unsere Anliegen zu einem Tannenbaum und anschließend treffen wir uns zum Austausch bei Punsch und Lebkuchen.

In diesem Jahr wird das Lichterfest vom **Chor S(w)inging Voices aus Verl** unter der Leitung von Erika Klinke begleitet.

Ansprechpartner

Silke Schadwell

☎ 05241-7089024

✉ hospiz-schadwell@gmx.de

30 Jahre Hospiz und Palliativ- Verein Gütersloh e.V.



1991 wurde unser Verein gegründet unter dem Namen „Verein zur Förderung des Hospizes am Städt. Krankenhaus Gütersloh“. Nicht nur der Name hat sich geändert, auch in anderen Bereichen gab es Entwicklungen und Wachstum.

	1991	2021
Mitarbeiter hauptamtlich:	2	37
Ehrenamtliche:	5	50
Mitglieder:	7	390

In den **30 Jahren** fanden insgesamt **80 Hospizkurse** in Gütersloh und den anderen Städten und Gemeinden im Kreis Gütersloh statt.

Es wurden ca. **1.120 Menschen geschult**.

Ungefähr **2500 Sterbebegleitungen** haben stattgefunden.

Was sind die Wurzeln des Hospizvereines?

Menschen in Gütersloh aus dem medizinischen und pflegerischen Bereich, besonders ist da Prof. Gropp zu nennen, konnten die schlechte Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen nicht mehr aushalten. Sie suchten nach Möglichkeiten Sterben und Tod offener in die Gütersloher Bürgerschaft zu bringen. Daraus haben sich dann 1991 der Verein und 1996 die Palliativstation gegründet.



Gab es schnell Bereitschaft, sich mit den schweren Themen Sterben und Tod auseinanderzusetzen?

Nein. Diese Themen werden immer schwer sein für Menschen, da es um Abschiednehmen geht und viele Menschen ja auch zurecht an ihrem Leben hängen. Wir haben versucht, die Probleme der in diesen Bereichen arbeitenden Menschen zu erfahren. Damals waren es die Schmerztherapie und die Einstellung zu Essen und Trinken am Lebensende. Es wurde 1999 das Bildungswerk Hospiz- und Palliativmedizin gegründet, um den Menschen einen Ort für Ihre Fragen zu geben. Das ist bis heute so, dass Menschen, die unsere Fortbildungen besuchen, froh sind mit Gleichgesinnten über die verschiedenen Aspekte wie Sterbeprozesse, Patientenverfügung Trauer, Spiritualität und Ethik reden zu können.

Warum engagieren sich ehrenamtliche Menschen in der Hospizarbeit?

1999 haben wir den ambulanten Hospizdienst aufgebaut. Menschen sind zu uns gekommen, da sie persönliche Erfahrungen gemacht haben, Neugierig auf die Thematik waren und eine neue sinnvolle Aufgabe in ihrem Leben gesucht haben. Unsere Kurse sind sehr gefragt und die Teilnahme machen die Erfahrung, dass die Auseinandersetzung mit dem Sterben immer auch eine Bereicherung für das Leben ist. Viele unserer Ehrenamtlichen sind uns über viele Jahre treu geblieben.

Wie kam denn das Stationäre Hospiz dazu?

Ein Privatmann wollte sein Grundstück verkaufen und unserer damaliger Kasernenwart hat schnell die Vorteile wie die zentrale Lage, den wunderschönen Garten und den persönlichen Charme des Hauses in der Hochstr. erkannt. So wurde vor 12 Jahren das Hospiz eröffnet und heute können dort 8 Gäste in würdevoller, persönlicher Begleitung ihren Lebensweg zu Ende gehen.

Dass sich die ambulante, stationäre Arbeit und eine Fortbildungseinrichtung unter einem Träger vereinen ist eine ganz besondere Situation in unserem Verein. Unsere Arbeit ist sehr geprägt durch die vielfältigen praktischen Erfahrungen.

Möchten Sie noch etwas sagen?

Auch wenn ich selbst nicht immer hauptamtlich dabei war, habe ich doch die 30 Jahre des Hospiz- und Palliativ-Vereins beobachtet und miterlebt. Aus einer kleinen Gruppe ist ein stabiler Verein geworden, der immer besonders von den Menschen geprägt und getragen wird, die die Arbeit machen. Die Gütersloher Bevölkerung hat viel Sympathie für den Hospizverein und er ist ein fester Bestandteil in der Öffentlichkeit.

Allen, ob Bürger, Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Ärzte, Pflegekräfte, Spender, Angehörige, Patienten oder Menschen, die uns unterstützen und helfen den hospizlichen Gedanken voran zu tragen, gehört unser ganz herzlicher Dank.

Hospiz ist da, wo Menschen sind – auch in Gütersloh. Elisabeth Schultheis-Kaiser



Mit Herz und Hand

Das stationäre Hospiz für den Kreis Gütersloh

Unser Haus bietet eine gemütliche und wohnliche Atmosphäre und ist barrierefrei angelegt. Es stehen acht Zimmer zur Verfügung jeweils mit eigenem Bad und WLAN-Empfang.

Trotz oder vielleicht auch wegen der täglichen Präsenz des Themas „Sterben“ wird in unserem Haus viel gelebt, manchmal geweint und oft gelacht. Ein Angehöriger, dessen Frau bei uns ihre letzten Lebenswochen erlebt hat, sagte zu uns: „Das Hospiz ist für meine Frau und mich Glück im Unglück.“ Er bezog es auf die Sicherheit, die er hier erlebte und auch darauf, dass er etwas Verantwortung für seine Frau abgeben konnte. Zu unserem Team gehören Palliativ-Pflegefachkräfte, Hauswirtschaftlichen Mitarbeiter, Sozialarbeiter, Psychologe und ehrenamtliche Mitarbeiter und sie betreuen unsere Gäste und deren Angehörige.

Weitere regelmäßige Angebote sind Musiktherapie, Cranio-Sacral-Therapie, Hand- und Fußmassage sowie Besuche der Klinik-Clowns und eines Gitarrenspielers. Auf Wunsch kommen Seelsorger der verschiedenen Konfessionen ins Haus.

Uns ist es ein Anliegen körperlich und seelisch belastende Symptome zu lindern und zu behandeln. Dabei geht es nicht um Verlängerung oder Verkürzung des Lebens, sondern darum, dass Lebensqualität auch am Ende des Lebens möglich ist. Uns ist bewusst, dass jeder Mensch in seiner jeweiligen Lebenssituation ganz persönliche Bedürfnisse mitbringt. Vieles ist möglich.

Für die Aufnahme in das stationäre Hospiz werden das Einverständnis des Gastes und die Verordnung des Hausarztes oder des Krankenhausarztes benötigt. Der Hausarzt übernimmt die medizinische Beratung und Versorgung während des Aufenthaltes.

Wir möchten unseren Gästen und ihren Angehörigen einen Ort anbieten, an dem sie sich - pflegerisch und medizinisch unterstützt - mit Krankheit, Sterben und Abschied auseinandersetzen können. Dieser Lebensabschnitt kann als kostbar und sinnvoll erlebt werden.

Ansprechpartner

Brigitte Gehle, Renate Leisner

☎ 05241-7089029 (Büro)

☎ 05241-7089020 (Stationäres Hospiz)

✉ hospiz-guetersloh@gmx.de



Hospizmitarbeiter



Fort- und Weiterbildung

Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh


In Zeiten wie diesen wird deutlich, was wirklich zählt: Freundschaft, Familie, Solidarität und Verantwortung. Sollte im Nachhinein die Pandemie vielleicht einmal für irgendetwas gut gewesen sein, dann vielleicht dafür, dass wir das Miteinander, Nähe, Gespräche und das Füreinander da sein wieder wirklich schätzen. In unseren Seminaren möchten wir Sie ermutigen und befähigen, diese Werte in der Hospizarbeit und im Alltag zu leben und Menschen in der letzten Lebensphase zu unterstützen. Wir möchten Impulse geben, um sich damit auseinanderzusetzen, was im Leben wesentlich ist. Für das Jahr 2021 war es uns zudem besonders wichtig, auch Kurse anzubieten, bei denen alle, die sich haupt- oder ehrenamtlich für andere Menschen engagieren, Kraft und neue Energie schöpfen können.



Apropos neu: Mit „Fokus am Mittwoch – Kompakte Impulse für Haupt- und Ehrenamtliche“ starten wir in 2021 auf Wunsch vieler ehemaliger Kursteilnehmender eine Vortragsreihe, bei der spannende Referenten aktuelle Themen und Entwicklungen ansprechen und zum Nachdenken und Diskutieren anregen werden.

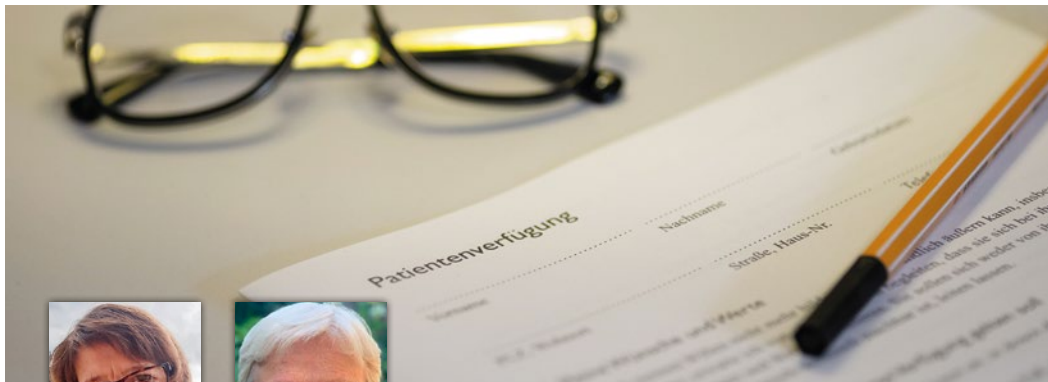
Bei allen Veranstaltungen liegt uns am Herzen, dass die Teilnehmenden sich wohl und sicher fühlen. Dazu haben wir entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen und handeln nach einem umfassenden Hygienekonzept, das Sie auf unserer Webseite einsehen können.

Eine komplette Übersicht aller Angebote und weitere Informationen finden Sie im separaten Programmheft der Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh und auf: www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie

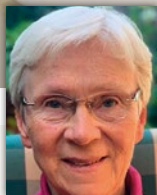


Was immer
Du tun kannst
oder träumst
es zu können,
fang damit an.

Johann Wolfgang von Goethe



**Marlies
Berhorn**



**Margret
Fögeling**



**Petra
Kassel**



**Dr. med.
Herbert Kaiser**



**Sandra
Nölkensmeier**



**Silke
Schadwell**



**Elisabeth
Schultheis-Kaiser**



**Erika
von Stephaudt**

Information zur Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine schriftliche Vorausverfügung einer Person für den Fall, dass sie ihren Willen nicht mehr selbst erklären kann. Es werden die ärztlichen Maßnahmen geregelt, die man für seine medizinische Versorgung wünscht oder ablehnt.

Grundsätzlich sollte eine Patientenverfügung immer mit einer Vorsorgevollmacht verbunden werden. Damit kann der Betroffene vor Eintritt der Nichteinwilligungsfähigkeit seine Stellvertreter benennen und dessen Aufgaben konkret bestimmen.

Die Erarbeitung einer Patientenverfügung ist kein einfacher Prozess, der unter Mitwirkung des Arztes des Vertrauens stattfinden sollte. Wir bieten kostenlose Informationen zur Patientenverfügung an.

Anmeldung

Andrea Clever

☎ 05241-7089022

✉ hospiz-clever@gmx.de

Termine

Mittwochs jeweils eine Stunde um

9:00 Uhr, 10:00 Uhr, 16:00 Uhr und 17:00 Uhr

(nur nach vorheriger Terminabsprache)

Menschen

einzigartig unverwechselbar
Freude Lebenslust Tränen Trauer
letzter Weg Begleitung
Erlösung

Conny Peters

Hospizarbeit im Altenheim

Mit einigen Altenheimen gibt es eine gute Zusammenarbeit und so gehen unsere Ehrenamtlichen auf Anfrage zu den Bewohnern dorthin. Es werden Gespräche geführt, Geschichten vorgelesen oder Spaziergänge gemacht. Auch die Angehörigen werden auf Wunsch mit einbezogen. Manche Bewohner haben besondere Anliegen, die nach Möglichkeit erfüllt werden. Es geht auch immer wieder darum, die Unausweichlichkeit des Sterbens mit auszuhalten.

Aus den gemeinsamen Erfahrungen entstand ein Informationsangebot zu den Themen Palliativarbeit im Kreis Gütersloh, Sterben, Tod und Trauer und Hinweise zur Patientenverfügung.

Auch in Corona-Zeiten bemühen wir uns - unter Einhaltung der Hygieneregeln - Kontakt zu den Bewohnern zu bekommen. Auch wenn es etwas dauert in Kontakt zu kommen, ist die Anwesenheit eines Menschen unersetzbar, selbst wenn er Mundschutz trägt und Abstand hält. So sagte eine Bewohnerin zu uns: „Sie sind doch die Frau vom Hospiz. Das sehe ich auch mit Maske.“

Hospizliche Begleitungen finden statt

- Dr. Murken - Charleston Wohn- und Pflegezentrum
- Haus Domhof Gütersloh
- Katharina-Luther-Haus
- Pflegewohnstift am Nordring
- Wilhelm-Florin-Zentrum

Informationen geben auch gern die Mitarbeiter in den Einrichtungen.



Die Märchenerzähler

Menschen jeden Alters lieben Märchen und Geschichten. Spiegelt sich doch darin, was in unserem Leben die großen Fragen und Nöte sind: Glück, Trauer, Schmerz, Sehnsucht, Hoffnung und Liebe.

Märchen sind Lebensweisheitsgeschichten und schlagen Brücken von Mensch zu Mensch.

Mitarbeiter unseres Vereins haben sich vor einigen Jahren in einer Ausbildung auf das Märchenerzählen vorbereitet. Mit Anfängergeist, Freude, Neugier und Begeisterung sind sie in die Welt der Märchen eingetaucht. Sie wurden von Klaus Dörre, einem einfühlsamen Märchenerzähler aus Schleswig-Holstein, der auf eine jahrzehntelange Erfahrung zurückblickt, in die Erzählkunst eingeführt. Unsere Märchenerzähler bilden sich regelmäßig weiter.

Wir erzählen in Hospizen, in Alten- und Pflegeeinrichtungen und in Wohngruppen. Über eine Spende für den Hospiz- und Palliativ-Verein freuen wir uns.

Ansprechpartner

Elisabeth Schultheis-Kaiser

Die Geschichte von der weisen Eule

Vor langer Zeit lebte tief im Wald eine Eule. Sie nistete in der mächtigen Krone einer Eiche und hörte gern zu, wenn die Tiere des Waldes von ihren Freuden und Leiden erzählten. Auch die Eule erzählte gern Geschichten, die der Wind und der Regen ihr von weit her mitgebracht hatten.

Eines Tages jedoch beschloss sie, den tiefen Wald zu verlassen und auszuziehen, um neue Geschichten zu hören. Sie breitete ihre Schwingen aus und flog in die weite Welt. Mit ihren großen Augen sah sie alles, alles hörte sie mit ihren scharfen Ohren, und alles bewahrte sie sorgsam in ihrem Gedächtnis.

So vergingen die Jahre, und die Eule wurde älter und immer weiser. Da verspürte sie Sehnsucht nach ihrem Wald und der großen Eiche und sie beschloss, heimzukehren. Viele Tage und Nächte flog sie, bis sie lautlos in der Krone der alten Eiche landete.

Als die Tiere des Waldes hörten, dass die weise Eule zurückgekehrt sei, versammelten sie sich im Mondschein unter der Eiche und wollten die Märchen hören, die sie aus der weiten Welt mitgebracht hatte. Die Eule erzählte so wunderbare Dinge, dass niemand schlafen gehen wollte. Sie reihte ihre Märchen aneinander wie Perlen auf eine Schnur, und alle Tiere lauschten mit angehaltenem Atem. „Wie weise du bist, Frau Eule!“, sagte ein Bär, nachdem die Eule geendet hatte. „Ich habe so viel gelernt von dir, da ist es doch zu schade, dass die Menschen deine Märchen nicht kennen.“

Die weise Eule dachte lange über die Worte des Bären nach. Als sie fühlte, dass sie nicht mehr lange zu leben hatte, nahm sie ein dickes Buch und einen Federkiel. Sie schrieb und schrieb und schrieb, und als sie das letzte Märchen aufgeschrieben hatte, schloss sie ihre Augen für immer.

Das dicke Buch jedoch war unter die Eiche gefallen, und dort fand ich es. Ich schlug es auf, und da stand geschrieben:

„Vor langer Zeit ...“

Märchen aus Tschechien



Spenden hilft

Der Hospiz- und Palliativ-Verein muss als Träger des Hospizes einen Eigenanteil von mindestens fünf Prozent der von den Krankenkassen anerkannten Kosten für den Aufenthalt der Gäste übernehmen.

Insgesamt müssen wir jährlich annähernd 200.000 Euro Spendengelder zusammen bekommen, um die Existenz des Hospizes und des ambulanten Hospizdienstes mit ihren vielfältigen Angeboten zu sichern.

Wofür wird das Geld benötigt?

Die Begriffe kreuz und quer in unterschiedlichen Farben und Größen

Lebensmittel Fort- und Weiterbildung BÜROARTIKEL Material für Pflege und Hauswirtschaft
Klausurtag **Haushaltswaren** Fachvorträge
DRUCKKOSTEN SEMINARE **Möbilar** Bastel- und Dekoartikel Gestaltungskosten für Broschüren
Honorare für Referenten Raummiete **REPARATURARBEITEN**
Ausbildung der Ehrenamtlichen

Spenden-Ideen und Anlässe

Es gibt viele Möglichkeiten.

- bei Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Betriebsveranstaltungen oder Hochzeiten anstelle von Geschenken um eine Spende für unser Hospiz bitten – auch online möglich
- in Trauerfällen anstelle von Kranzspenden um Unterstützung für das Hospiz bitten
- als Gruppe, Schulklasse oder Verein Benefizveranstaltungen wie Sportveranstaltungen, Konzerte, Turniere, Flohmärkte etc. zugunsten des Hospizes durchführen
- ein konkretes Projekt unterstützen auf: www.hospizspenden.de



*Es sind Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.*

Guy de Maupassant 1850-1893, französischer Schriftsteller

Unser Spendenkonto

Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN DE 17 4786 0125 1012 9107 00
BIC: GENODEM1GTL

Ansprechpartner

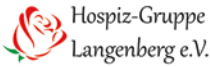
Silke Schadwell

☎ 05241 – 708 90 24

✉ hospiz-schadwell@gmx.de

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Dazu benötigen wir Ihre vollständige Adresse. Bei Spenden bis zu 200 € akzeptiert das Finanzamt auch einen Kontoauszug.

Fachtagung für Hospizgruppen im Kreis Gütersloh



Alle zwei Jahre organisieren die Hospizgruppen im Kreis Gütersloh einen gemeinsamen Hospiztag. Interessierte Menschen haben die Gelegenheit, sich über über Hospizarbeit zu informieren und das Angebot der einzelnen Städte und Gemeinden kennenzulernen. Durch wechselnde Fachvorträge dient der Hospiztag auch der Weiterbildung von Haupt- und ehrenamtlichen Hospizlern, dem Austausch der Gruppen untereinander sowie der Vernetzung von angrenzenden Diensten und Kooperationspartnern.

Coronabedingt wird der Hospiztag 2021 in reduzierter Form und unter den gegebenen Hygiene-Schutzmaßnahmen stattfinden. Er wird ausschließlich als Fachtagung für Hospizgruppen aus dem Kreis Gütersloh angeboten. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Besuchern ist auch eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Thema der Fachtagung

Traurig sein ist okay - Kinder und Jugendliche in der Trauer begleiten



Samstag, 13.03.2021, 9:30 Uhr – 9:30 Uhr - 13:00 Uhr

Anne-Frank-Schule Gütersloh,
Saligmannsweg 40, 33330 Gütersloh

Referenten

Walburga Schnock-Störmer, Leuchtturm e.V., Unna
Wolfgang Kleinemaas, Wolkenschieber, Gütersloh

Infos und Anmeldung ausschließlich schriftlich unter: ✉ hospiz-schadwell@gmx.de



Hospizbewegung Harsewinkel e.V.

Gruppentreffen

Jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr. Coronabedingt können die Treffen derzeit nicht verlässlich im Hospizbüro stattfinden. Siehe Hinweis unten.

Trauertreff

Jeden zweiten Montag im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr

Marlies Ibrügger

☎ 05247 8829

Brigitte De By

☎ 05247 3109

Sterbebegleitung

Koordination: Petra Kelm, Tel.: 0170 481 696 5

Hospizbüro, Clarholzer Str. 7, 33428 Harsewinkel

Öffnungszeiten des Hospizbüros

Jeden ersten Samstag im Monat von 10:00 – 11:00 Uhr oder nach Terminabsprache.

Wir beraten nach Terminvereinbarung auch zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

☎ 05247-405888

☎ 05247-9839800

✉ hospizbewegung-harsewinkel@t-online.de



Solange es besondere Corona-Bestimmungen gibt, können wir Veranstaltungen in 2021 nicht verlässlich planen. Bitte entnehmen Sie die Hinweise aus der Presse oder rufen Sie uns an.



Hospizgruppe Herzebrock-Clarholz e. V.

Wir unterstützen Familien bei der Begleitung von schwerstkranken Menschen und deren Angehörigen Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder im Alten- und Pflegeheim. **Sprechen Sie uns auch auf Trauerbegleitung an!**

Wir geben Informationen über Begleitung und Unterstützung für Angehörige und Betroffene im Pflegeheim. Termine nach Absprache mit der Pflegeleitung im Pflegeheim St. Josef.

Gruppentreffen

Wir treffen uns am **2. Montag im Monat um jeweils 19.00 Uhr** abwechselnd im Jugendhaus in Herzebrock-Clarholz und in der Caritas-Sozialstation, Klosterstr. 4 in Herzebrock-Clarholz

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, dann können Sie das gern durch eine Mitgliedschaft, durch eine Spende oder auch gern durch ehrenamtliche Mitarbeit tun. **Sprechen sie uns darauf an!**

Ihre Ansprechpartnerin

Monika Brinkmann

Weißes Venn 106 | 33442 Herzebrock-Clarholz

☎ 05245/3269

✉ monikabrinkmann@hotmail.com

Die Hospizgruppe Herzebrock-Clarholz e.V. ist ständig erreichbar über über das Hospiztelefon: 0157-71247337

Veranstaltungen 2021

Vorträge

Montag, 10.05.2021, 19:00 Uhr

Prof. Traugott Roser

Mit Tabus umgehen im Umfeld von Krankheit und Sterben

Ort: Cafeteria des Pflegewohnheims St. Josef, Weißes Venn 22,
33442 Herzebrock-Clarholz

Montag, 13.09.2021, 19:00 Uhr

Bestattermeister Dirk Karius

Ein Sterbefall. Was ist zu tun? Was kann ich vorher schon bedenken?

Ort: Cafeteria des Pflegewohnheims St. Josef, Weißes Venn 22,
33442 Herzebrock-Clarholz

Informationen und Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Jeden 1. Mittwoch im Monat bei Margret Wiethaup und

jeden 3. Montag im Monat bei Margret Fögeling oder Silke Elbracht,

jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Zumbusch-Haus, Clarholzer Str.45, Herzebrock-Clarholz

Telefonische Terminvereinbarungen für die Beratung bei:

Aloysia Brunstein

 05245-2677


Margret Fögeling

 05245-6009

Margret Wiethaup

 05245-4848

Monika Senge

 05245-858256

Silke Elbracht

 05245-1749



Hospiz-Gruppe Langenberg e.V.

Die Hospizgruppe Langenberg wurde im Jahre 2004 gegründet.

Einmal im Monat - am ersten Dienstag um 19:30 Uhr - findet ein Gruppentreffen im Gemeinderaum der evangelischen Kirche, Brinkstr. Langenberg statt.

Hospiz-Gruppe Langenberg e.V.

Jürgen Adolf, Vorsitzender

Schorlemer-Alst Str. 24
33449 Langenberg

☎ 05248-609970

✉ juergen.adolf@vodafone.de

Begleitung am Lebensende

Gaby Hille

☎ 05248-821067

Orientierung in der Trauer – Einzelgespräche

Barbara Warnt

☎ 05248-6931

Nicola Jückemöller

☎ 0152-5613 8440

Beratung Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Josef Raue

☎ 05248-7442



Hospizgruppe Rheda – Wiedenbrück e.V.

Die Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück besteht seit 27 Jahren und hat zurzeit 24 Mitglieder. Unsere Gruppentreffen finden einmal monatlich im Koster Wiedenbrück statt. Die sechs Supervisionstermine im Jahr werden ebenfalls im Wiedenbrücker Kloster durchgeführt. An einem Wochenende fahren wir in ein Bildungshaus. Dort findet unser Fortbildungswochenende für alle Gruppenmitglieder statt. Die Schwerpunkte unserer Hospizarbeit sind Sterbebegleitungen, Trauerbegleitungen und Beratungen zur Patientenverfügung.

Veranstaltungen 2021

Als regelmäßige Veranstaltung findet in jedem Jahr ein „End-lich“-Abend statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Der Termin für 2021 wird in der Tagespresse und auf unserer homepage veröffentlicht.

Sterbebegleitungen

Regina Korfmacher

☎ 05242-2645

Ursula Welling

☎ 05242-47574

Trauerbegleitungen

Theresa Kuknat

☎ 05242-45917

Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten

Marilis Ellermann

☎ 05242-36105

Geburtstag

dreimal zehn

nah bei dir

Lebensqualität Fürsorge Respekt Würde

Hospizidee

Karin Lingnau




Arnold Bergmann
(Vorstand)


Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Jahresprogramms bestand unser Vorstand aus folgenden Personen: Arnold Bergmann, Dr. med. Herbert Kaiser, Eckart Wißmann, Bernd Plaßmann, Karin Lingnau.

” Zum Rückblick und zum Ausblick auf 2021 gehört auch der ganz herzliche Dank an alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter, die in so trefflicher Form die hospizliche Arbeit gestalten und begleiten; sie prägen das Hospiz in besonderer Weise. “

Aktuelle Infos unter

 www.hospiz-und-palliativmedizin.de

 www.facebook.com/hospiz.guetersloh

 www.hospizspenden.de

Impressum

Redaktion: Silke Schadwell, Elisabeth Schultheis-Kaiser, Mareike Neumayer

Bildnachweis:

Fotos: Herbert Kaiser

Gestaltung: Marc Schniedermeier | www.marcantdesign.de

Gemeinnützigkeit anerkannt und eingetragen im
Vereinsregister Amtsgericht Gütersloh unter Nr.838

Antrag auf Mitgliedschaft

Vorname/Name:

Geb.-Datum:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Hiermit stelle ich den Antrag auf Mitgliedschaft im Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V., die Satzung erkenne ich an.

Ich wähle den folgenden Mitgliedsbeitrag (Mindestbeitrag EUR 30,- pro Jahr):

- EUR 30,- pro Jahr** **EUR 50,- pro Jahr**
 EUR 100,- pro Jahr **EUR _____ pro Jahr**

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige den Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut:

BIC:

IBAN: DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __

Ort, Datum, Unterschrift:

- Ich möchte Informationen über den E-Mail-Newsletter des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e. V. erhalten.**

Eine Abmeldung des Newsletters ist jederzeit möglich. Datenschutzhinweise: Ihre Daten werden zur Mitgliederverwaltung und -information gespeichert. Ihre Einwilligung zur Speicherung der Daten können Sie jederzeit widerrufen.

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die Daten gelöscht.



Chronik des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e.V.

1991

- Gründung des Vereins zur Förderung des Hospizes am Städtischen Klinikum Gütersloh

1996

- Eröffnung der Palliativstation
- 1. Hospizkurs zur Gewinnung von Ehrenamtlichen

1997

- regelmäßige Zusammenarbeit der Hospizgruppen im Kreis Gütersloh

1998

- Ehrenamtlicher Hospizdienst

1999

- Home Care AG – Fortbildungen für die ambulanten Pflegedienste
- Eröffnung des Bildungswerkes Hospiz- und Palliativmedizin heute: Akademie
- Hauptamtliche Koordination / Hospizbüro im Schwesternwohnheim am Klinikum

2002

- Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Westfalen Lippe
- Basiskurs Palliativmedizin für Ärzte

2008

- Erwerb und Umbau des Hauses an der Hochstr. 19 zum stationären Hospiz

2009

- Eröffnung des stationären Hospizes mit Herz und Hand

2010

- Eröffnung des Trauercafés „Trauer leben“

2012

- Aber die Liebe bleibt – Film über das stationäre Hospiz

2015

- Informieren – beraten – zuhören Hospizarbeit im Altenheim
- Ehrenpreis der Bürgerstiftung für 2015

2021

- 30 Jahre Hospizverein